

**Niederschrift  
zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde  
Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 02.12.2009

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:41 Uhr

**Ort, Raum:** Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße  
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten CDU

Herr Thorsten Grimm SPD

Herr Dieter Norton CDU

Herr Georg Plettenberg CDU

stv. Vorsitzender

als Vertreter von

Herrn Sören Weinberg

Vorsitzender

als Vertreter von Frau

Beate Pahler

Herr Jan Schmidt CDU

Herr Jörg Schneider Bündnis

90/Die Grünen

Frau Stefanie Willmann CDU

Frau Regina Wulff SPD

Außerdem anwesend

Herr Franz Hehnke SPD

Herr Uwe Mahnke SPD

Gäste

Herr Gregor Jacobs

Frau Regina Richter

Betreuungsschule

Grundschule Moorre-

ge

Frau Gudrun Voss

Leiterin Grundschule

Moorrege

Frau Marion Wossnick

Betreuungsschule

Grundschule Moorre-

ge

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Beate Pahler	Bündnis
90/Die Grünen	
Herr Sören Weinberg	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.11.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.  
Abstimmungsergebnis:

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Sachstandsbericht Dorfchronik
3. Sachstandsbericht Grundschule Moorrege - Frau Voß
4. Sachstandsbericht Betreuungsschule Moorrege - Frau Richter
5. Fortschreibung Schulentwicklungsplan der Gemeinde Moorrege  
Vorlage: 272/2009/MO/BV
6. Haushalt 2010 Grundschule Moorrege  
Vorlage: 273/2009/MO/BV
7. Abrechnung des Konzerts der KlassikPhilharmonie Hamburg am 26.09.2009  
Vorlage: 280/2009/MO/BV
8. Antrag der Moorreger Karnevalisten auf Zuschuss für die Anschaffung neuer Kostüme / Jugendbereich "Blaue Garde"  
Vorlage: 281/2009/MO/BV
9. Haushaltssatzung 2010, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
10. Verschiedenes

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1      Mitteilungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste, Frau Voss, Frau Richter und Frau Woßnick, sowie Herrn Gregor Jacobs, der nach seiner Wahl für Herrn Hartmann als bürgerliches Mitglied in den Ausschuss nachrücken wird.

Herr Schmidt berichtet, dass die Spielothek in der Grundschule nach wie vor gut angenommen wird. Der Vertrag mit der Spielothek verlängert sich automatisch jeweils um 1 Jahr , so dass es dieses Angebot auch im kommenden Jahr geben wird.

#### **zu 2      Sachstandsbericht Dorfchronik**

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Plata nunmehr für die Gemeinde Moorrege voll in die Recherche eingestiegen ist, nachdem er seine anderen Projekte abgeschlossen hat. Er hat bereits einige interessante Funde in dem Landesarchiv machen können , hat sich aber auch lobend zu dem im Amtshaus von Herrn Kurt-Uwe Heidecke geführte Archiv geäußert. Herr Plata hat selten ein so gewissenhaft geführtes Archiv gesehen und hat hier bereits viele Quellen ausfindig gemacht.

Das Zeitlimit wird eingehalten. Für das Jahr 2010 werden noch keine wesentlichen Kosten entstehen. Dies wird vermutlich im Jahr 2011 der Fall sein.

#### **zu 3      Sachstandsbericht Grundschule Moorrege - Frau Voß**

Der Vorsitzende erteilt der Schulleiterin der Grundschule, Frau Voss, das Wort. Frau Voss berichtet, dass

- nach einigen Diskussionen wieder 2 erste Klassen eingerichtet wurden.

- im Jahr 2009 eine Schüler-/Elternbefragung durchgeführt wurde, wobei es leider nur 76 Rückläufe gab. Die Antworten waren überwiegend positiv, aber es gab auch einige Kritikpunkte, wie zum Beispiel die Sanitäranlagen. Diesbezüglich sieht jedoch auch die Schulleitung keinen Handlungsbedarf.

- die Ergebnisse der landesweit durchgeführten Vergleichsarbeiten (VERA) vorliegen. Die Grundschule Moorrege liegt im Landesvergleich über dem Durchschnitt. Der Vergleich wird Anlage zum Protokoll.

- für die Schulsozialarbeit bisher keine Kraft eingestellt werden konnte. Die Suche gestaltet sich aufgrund der Arbeitszeit (Aufteilung auf mehrere Schulen in den umliegenden Gemeinden) als sehr schwierig.

- eine Änderung des Schulgesetzes frühestens im Jahr 2011 erfolgen wird.

- eine Idee entwickelt wurde, Seniorinnen und Senioren in den Unterricht einzubringen, um deren Wissen weiterzugeben.

- 31 Kinder bei der Seniorenweihnachtsfeier auftreten und am 07.12.09 das Adventssingen im Amtshaus stattfindet

- im Jahr 2009 einige Anschaffungen getätigt werden und einige Räume (z.B. Computerraum, Keller) umgestaltet werden konnten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Voss für die Berichterstattung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Mahnke verweist auf das Schreiben von Frau Voss vom 07.10.09 und bittet um Auskunft, ob die darin angesprochenen Punkte unter einem anderen Tagesordnungspunkt gesondert erörtert werden. Herr Weinberg weist darauf hin, dass es sich zum Teil um Personalangelegenheiten handelt, die in öffentlicher Sitzung nicht behandelt werden darf. Herr Mahnke wird einen entsprechenden Antrag im nichtöffentlichen Teil des Finanzausschusses stellen.

#### **zu 4 Sachstandsbericht Betreuungsschule Moorrege - Frau Richter**

Herr Schmidt bittet Frau Richter um ihren Sachstandsbericht zur Betreuungsschule. Frau Richter teilt mit, dass in der Betreuungsschule insgesamt 50 Kinder angemeldet sind, wovon 15 Kinder die erste, 16 Kinder die zweite, 10 Kinder die dritte und 9 Kinder die vierte Klasse besuchen. Morgens werden 24 Kindern von einer Kraft und mittags 24 bis 30 Kinder von drei Kräften betreut. Bis zu 20 Kinder nehmen die Betreuung bis 14.00 Uhr in Anspruch und die Tendenz ist steigend. Ca. 20 Kinder nehmen ihre Mahlzeit in der Betreuungsschule ein. Das Essen wird angeliefert und von drei Müttern an die Kinder ausgegeben. Diese Mütter sind regelmäßig ehrenamtlich für die Betreuungsschule tätig. Herr Hehnke regt an, diese Leistung durch ein kleines Präsent zu honorieren. Herr Plettenberg greift diese Idee auf und schlägt vor, die Mütter bei einem Neujahrsempfang zu ehren, sofern es sich um einen regelmäßigen und längerfristigen Einsatz handelt. Frau Richter wird der Frau Klüver die Namen der Mütter mitteilen.

#### **zu 5 Fortschreibung Schulentwicklungsplan der Gemeinde Moorrege Vorlage: 272/2009/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung vom 16.11.2009 und weist darauf hin, dass aufgrund der Schülerzahlen die Grundschule in ihrer Existenz nicht bedroht ist.

Zu der Vorlage der Verwaltung bezüglich der Moorreger Kinder in auswärtigen Schulen merkt Frau Voss an, dass hauptsächlicher Grund für den Besuch anderer Schulen die längere Betreuung dort ist. Aus diesem Grunde wird bereits erwogen, 1 – 2 mal wöchentlich Unterricht /Betreuung bis 16.00 Uhr anzubieten. Herr Schmidt ergänzt, dass die geplante Einbindung der Senioren ein erster Schritt zu einer längeren Betreuung darstellen könnte.

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8  
Nein: 0  
Enthaltungen: 0

**zu 6      Haushalt 2010 Grundschule Moorrege  
Vorlage: 273/2009/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung vom 13.10.2009 und dem Schreiben der Schulleiterin vom 09.10.2009. Von Seiten der Ausschussmitglieder bestehen keine Fragen.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Mittelanforderung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2010 zur Kenntnis. Die beantragten Mittel werden eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8  
Nein: 0  
Enthaltungen: 0

**zu 7      Abrechnung des Konzerts der KlassikPhilharmonie Hamburg am  
26.09.2009  
Vorlage: 280/2009/MO/BV**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 11.11.2009 und die beigefügte Abrechnung. Es gibt keine Wortmeldungen, so dass der Vorsitzende um Abstimmung bittet.

**Beschluss:**

Die Abrechnung des Konzertabends am 26.09.2009 mit der KlassikPhilharmonie Hamburg wird zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2010 findet das Jubiläumskonzert mit der KlassikPhilharmonie statt. Für den Konzertabend sind Haushaltsmittel für das Jahr 2010 in Höhe von 27.000,00 € bereit zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 7  
Nein: 0  
Enthaltungen: 1

**zu 8      Antrag der Moorreger Karnevalisten auf Zuschuss für die Anschaffung neuer Kostüme / Jugendbereich "Blaue Garde"**  
**Vorlage: 281/2009/MO/BV**

Herr Schmidt verweist auf den Antrag der Moorreger Karnevalisten vom 18.10.2009. Herr Mahnke gibt zu Bedenken, dass die Gewährung von Zuschüssen an sämtliche Vereine stark eingeschränkt wurde und es sich bei einer Zuschussbewilligung um eine Ausnahme von der Regel handelt. Herr Plettenberg bestätigt diese Ausnahmeregelung und empfiehlt, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zu gewähren.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, den Moorreger Karnevalisten für die Neuanschaffung von Kostümen für die „Blaue Garde“ im Jahr 2010 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	0

**zu 9      Haushaltssatzung 2010, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne**

Der Vorsitzende verweist auf die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne. Es ergeben sich keine Fragen.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	0

**zu 10      Verschiedenes**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Frau Voss verweist auf ihr Schreiben vom 09.10.2009 und bittet um Auskunft, welche Vorkehrungen für den Fall von unvorhergesehenen Situationen (Feuer, Gewalttaten etc.) getroffen werden. Die Schulleiterin hatte in dem Schreiben darauf hingewiesen, dass Rauchmelder und eine Sprechanlage zu installieren sind,

sowie eine Überprüfung der Brandschutzvorrichtungen vorzunehmen ist. Herr Weinberg entgegnet, dass der zuständige Brandschutzexperte keine Mängel festgestellt hat. Die Brandschutzvorkehrungen werden regelmäßig bei den Begehungen geprüft. Auch der Gesetzgeber sieht keine Notwendigkeit für die Installation einer Sprechanlage und von Rauchmeldern. Herr Schneider bittet darum, die entsprechenden Richtlinien den Sitzungsunterlagen für den Bau- und Umweltausschuss beizufügen.

Frau Voß gibt zu bedenken, dass sie im Falle eines Feuers nicht alle Schüler erreichen kann. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass die Klingelanlage seit Umstellung auf die Sommerzeit nicht richtig funktioniert. Ebenso ist die Uhr in der Turnhalle defekt und geht seit einigen Monaten nach. Herr Weinberg weist darauf hin, dass die Gemeinde in diesen Fällen auf jeden Fall zu unterrichten ist, damit die Mängel behoben werden können. Die Verwaltung wird beauftragt, sich der Angelegenheit anzunehmen. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2009

---

Jan Schmidt

---

Regina Klüver